



**artnet AG**

Dreimonatsbericht 1. Quartal 2009

- 3 Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Quartal 2009
- 9 Konzern-Bilanzen zum 31. März 2009 und 31. Dezember 2008
- 10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
und Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital  
erfassten Erträge und Aufwendungen  
für die 1. Quartale 2009 und 2008
- 11 Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD)  
für die 1. Quartale 2009 und 2008  
  
Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR)  
für die 1. Quartale 2009 und 2008
- 12 Konzern-Kapitalflussrechnung  
für die 1. Quartale 2009 und 2008
- 13 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss  
für das 1. Quartal 2009 (ungeprüft)

# artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Quartal 2009

## Geschäftsentwicklung

### Überblick über die Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2009

Die Weltwirtschaft hat sich im 1. Quartal 2009 erheblich abgeschwächt, und mit ihr der Kunstmarkt und die meisten anderen Geschäftszweige. Dennoch haben wir versucht, den Markt für unsere bestehenden Produkte und Leistungen zu verbreitern und dem Publikum neue Angebote vorzustellen. Im März 2009 kam es zur Markteinführung der *artnet Decorative Arts Database*, in der Antiquitäten, Porzellan, Silber, Glas und Teppiche aus verschiedenen kunsthistorischen Zeitabschnitten erfasst sind. Mit diesem Produkt will sich artnet einen umfangreichen Markt neuer Datenbank- und Galeriekunden erschließen.

Im 1. Quartal 2009 setzte artnet schwerpunktmäßig den Aufbau seines Geschäfts mit den *artnet Online Auctions* fort. Die *artnet Online Auctions* erzielten Umsatzerlöse in Höhe von EUR 158.000 (USD 206.000), verglichen mit EUR 17.000 (USD 26.000) im 1. Quartal des Vorjahres.

Für Herbst 2009 sieht der Konzern die Markteinführung des *artnet Market Data Project* vor. Dieses Produkt wird diverse Kunstindizes und Kunstberatungsleistungen der Banken, Versicherungen, Verwalter von Privatvermögen und sonstigen Marktteilnehmer unterstützen.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse von artnet stiegen im 1. Quartal 2009 von EUR 2.821.000 (USD 4.225.000) im Vorjahr um 18 % (in USD 3 %) auf EUR 3.324.000 (USD 4.343.000).

Die vereinnahmten Erlöse lauten in erster Linie auf US-Dollar. Da die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung von US-Dollar in Euro und zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode erfolgt und der US-Dollar im Vergleich zum 1. Quartal 2008 gegenüber dem Euro 15 % an Wert gewann, ergaben sich entsprechend positive Währungseffekte für die in Euro ausgewiesenen Umsatzerlöse.

Das Betriebsergebnis ging von EUR 323.000 (USD 483.000) im Vorjahresquartal um EUR 135.000 (USD 237.000) auf 188.000 (USD 246.000) zurück, da dem Konzern bei den Kategorien Umsatzkosten und Produktentwicklung zusätzliche Kosten entstanden sind. Der Grund hierfür sind die Investitionen in die Einführung neuer Produkte und die Vergrößerung der Belegschaft seit dem 1. Quartal 2008. Auch die Betriebskosten von artnet.fr stiegen gegenüber dem Vorjahresquartal 2008 um EUR 91.000 (USD 119.000). Der Konzern verzeichnete ferner beim *artnet Market Data Project*, dessen Markteinführung für Herbst 2009 geplant ist, zusätzliche Aufwendungen in

Höhe von rund EUR 39.000 (USD 50.000). In Folge der Betriebsaufnahme des Produktstartes der *artnet Decorative Arts Database* und der anderen in 2008 erfolgten Produkteinführungen erhöhten sich außerdem die Abschreibungen um EUR 82.000 (USD 93.000).

Eine wesentliche Voraussetzung für den zukünftigen Konzernenerfolg besteht im Ausbau der Produktentwicklung. Der Grund für den Anstieg der Aufwendungen in diesem Bereich um EUR 76.000 (USD 35.000) im Vergleich zum Vorjahresquartal auf EUR 419.000 (USD 548.000) im 1. Quartal 2009 liegt in den erhöhten Aufwendungen für Beratungsleistungen und zusätzliches Personal. Insgesamt verringerte sich das Konzernergebnis von EUR 339.000 (USD 507.000) im Vorjahresvergleichszeitraum um EUR 230.000 (USD 364.000) auf EUR 109.000 (USD 143.000).

Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug zum Ende des 1. Quartals 2009 EUR 0,02 (USD 0,03) im Vergleich zu EUR 0,06 (USD 0,09) in der Vorjahresperiode.

#### Währungsumrechnung

Der auf Euro lautenden Zwischenabschluss des Konzerns wurde vom Wertzuwachs des US-Dollar im 1. Quartal 2009 gegenüber dem 1. Quartal 2008 positiv beeinflusst.

Für die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung in Euro wird der Durchschnittskurs des 1. Quartals zum 31. März 2009 von 0,765 Euro/Dollar verwendet, der im 1. Quartal 2008 noch bei 0,668 Euro/Dollar lag. Dies entspricht einer Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro um 15 %. Der für die Bilanzumrechnung verwendete Fremdwährungskurs ist der Kurs am Bilanzstichtag. Der Stichtagskurs zum 31. März 2009 betrug 0,757 Euro/Dollar und lag damit 7 % über dem Vorjahresstichtagskurs von 0,710 Euro/Dollar.

artnet unterliegt Wechselkursschwankungen, da es Rechnungen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling fakturiert, seine Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den USA ausübt. Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro oder Pfund Sterling entgegen nimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt.

#### Finanzlage

artnets Konzern-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im 1. Quartal 2009 auf EUR -18.000 (USD -44.000) im Vergleich zu EUR 379.000 (USD 575.000) in der Vorjahresperiode. Zurückzuführen ist der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in erster Linie auf den Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Im Konzern bestanden zum 31. Dezember 2008 Zahlungsverpflichtungen für die neue Netzwerkinfrastruktur, die im 1. Quartal 2009 ausgeglichen wurden.

Der Konzern-Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im 1. Quartal 2009 auf EUR -164.000 (USD -214.000) im Vergleich zu EUR -296.000 (USD -444.000) in der Vorjahresperiode.

Der Konzern-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im 1. Quartal 2009 auf EUR -9.000 (USD -12.000). Im Dezember 2008 schloss artnet einen Finanzierungsleasingvertrag über Server ab, der im 1. Quartal 2009 zu entsprechenden Auszahlungen führte.

Die Barmittel und Bankguthaben verringerten sich von EUR 2.925.000 (USD 4.123.000) zum 31. Dezember 2008 auf EUR 2.898.000 (USD 3.828.000) zum 31. März 2009. Diese Abnahme geht in erster Linie auf die Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte sowie die Rückzahlung von Verbindlichkeiten für Netzwerkinfrastruktur zurück. Die in Euro umgerechneten liquiden Mittel wurden dabei positiv von dem gestiegenen US-Dollar-Wechselkurs beeinflusst. Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und kurzfristig orientiert. Auf diese Weise bleiben sämtliche Barmittel liquide und jederzeit verfügbar. Zum 31. März 2009 belief sich die Liquidität je Aktie auf Grundlage der durchschnittlich 5.552.986 in Umlauf befindlichen Aktien auf EUR 0,52 (USD 0,69), nachdem sie am 31. Dezember 2008 noch bei EUR 0,53 (USD 0,74) gelegen hatte.

#### Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme belief sich zum 31. März 2009 auf EUR 7.898.000 (USD 10.432.000), was im Vergleich zu EUR 7.631.000 (USD 10.756.000) zum 31. Dezember 2008 einem Anstieg von 3% (in USD -3%) entspricht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen aufgrund des stetigen Mahnwesens im 1. Quartal 2009 um EUR 3.000 (USD 91.000) auf EUR 985.000 (USD 1.301.000) zurück. Auf Euro-Basis ist der Rückgang der Forderungen aufgrund des gestiegenen US-Dollar-Wechselkurses dabei entsprechend geringer. Das Anlagevermögen erhöhte sich infolge der Investitionen im 1. Quartal 2009 um EUR 143.000 (USD 15.000) auf EUR 2.094.000 (USD 2.765.000) aus.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich insgesamt von EUR 3.337.000 (USD 4.703.000) um EUR 123.000 (USD 457.000) auf EUR 3.214.000 (USD 4.246.000) verringert. Der Konzern erfüllte im 1. Quartal 2009 seine Zahlungsverpflichtungen aus dem Kauf neuer Netzwerkinfrastruktur, so dass es zu einer Reduzierung der kurzfristigen Verbindlichkeiten kam.

Das Konzern-Eigenkapital des artnet Konzerns betrug nach EUR 4.200.000 (USD 5.919.000) zum Jahresende 2008 EUR 4.591.000 (USD 6.065.000) zum 31. März 2009.

Die *artnet Price Database* ist ein immaterieller Vermögenswert, der im Laufe der letzten Dekade durch die Erfassung von Auktionsdaten nach und nach geschaffen wurde. Wenn er auch aufgrund der Bilanzierungsregeln nicht nachträglich als Vermögenswert in der Bilanz angesetzt werden kann, stellt er für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage dar. Wenn eine Bilanzierung gesetzlich zulässig wäre, würden sich die Aktiva wesentlich erhöhen.

#### Mitarbeiter

Am 31. März 2009 hatte der Konzern 102 Vollzeitmitarbeiter, verglichen mit 93 Mitarbeitern im Vorjahr. Darüber hinaus waren 20 teilzeitbeschäftigte

Mitarbeiter für den Konzern tätig gegenüber 17 teilzeitbeschäftigten Mitarbeitern im Vorjahr. Ferner hatte der Konzern im Vertrieb und in sonstigen Bereichen 18 freie Mitarbeiter, während es im 1. Quartal 2008 17 freie Mitarbeiter waren. Dieser Anstieg geht in erster Linie auf Neueinstellungen in den Bereichen Kundenservice, Website-Entwicklung, *artnet Decorative Arts Database* und *artnet.fr* zurück.

Obgleich die Akquisition fähiger und motivierter Mitarbeiter für die künftige Entwicklung des Konzerns entscheidend ist, wird die Erhöhung des Personalstands das Konzernergebnis kurzfristig belasten. Dies wird insbesondere in der Anlaufphase von neuen Produkten sichtbar, solange diese nur einen kleinen Beitrag zu den Umsatzerlösen des Konzerns leisten.

### Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Der wichtigste Vermögenswert der artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corp., die ihren Geschäftssitz in New York (NY) hat und 1989 gegründet wurde. artnet AG (die „Gesellschaft“) und Artnet Worldwide Corp. („Artnet Corp.“, zusammen der „artnet Konzern“ oder „Konzern“) sind unter dem Markennamen artnet tätig.

Artnet Corp. hat zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften. Bei artnet UK Ltd. handelt es sich um eine Vertriebsgesellschaft, die für Artnet Corp. Kunden in Großbritannien wirbt und betreut. artnet France SARL erfüllt die gleichen Aufgaben in Frankreich, unterhält aber darüber hinaus auf der Website *artnet.fr* ein Online-Kunstmagazin in französischer Sprache.

artnet gibt einen Überblick über die Kunst, die in internationalen Galerien und Auktionshäusern zum Verkauf angeboten wird, und bietet Interessierten beim Kunstkauf Entscheidungshilfen, indem es über Künstler, ihre Galerien und den aktuellen und historischen Wert ihrer Werke und Ausstellungen informiert sowie Rezensionen und Nachrichten bereit stellt.

Das **artnet Gallery Network**, das mehr als 2.250 Händler und Auktionshäuser und ein Inventar von über 165.000 Kunstwerken umfasst, ist derzeit das umfangreichste Galerienetzwerk im Internet. Es bietet Interessenten einen weltweit einmaligen Marktüberblick und zieht monatlich über 1,7 Millionen Einzelbesucher an. Die Kunden des *artnet Gallery Networks*, unter ihnen weltweit prestigeträchtige Kunstgalerien, nutzen die Leistungen von artnet, um Sammlern Kunstwerke zum Kauf anzubieten. Besucher der Website können nun auch von der schnell wachsenden Gruppe der auf Design spezialisierten Händler und Auktionshäuser die Werke der Designer des 20. Jahrhunderts erwerben.

Die **artnet Price Database Fine Art and Design** und die **artnet Price Database Decorative Art**, die im 1. Quartal 2009 vorgestellt wurde, sind systematisch aktualisierte Archive, die über 3,9 Millionen illustrierte Auktionsdatensätze von mehr als 500 der weltweit führenden Auktionshäuser enthalten und dem Kunst- und Antiquitätenmarkt größere Preistransparenz verleihen. Die

Abonnenten der **artnet Price Databases** erhalten für die Kunstwerke, Designobjekte und Antiquitäten, die sie kaufen oder verkaufen wollen, aktuelle und objektive Schätzwerte, wenn sie diese mit auf Auktionen seit 1985 verkauften Arbeiten vergleichen. Entsprechend weit verbreitet sind die **artnet Price Databases** unter Gutachtern, Händlern, Auktionshäusern, Finanziers und privaten wie staatlichen Institutionen (einschließlich der US-Steuerbehörde IRS und der US-Bundespolizei FBI). Darüber hinaus dienen sie Privatsammlern als illustrierte Nachschlagewerke, mit deren Hilfe sie den Wert ihrer Werke und deren Aussichten auf einer Auktion oder dem Händlermarkt abschätzen können. Händler und Auktionshäuser greifen beim Verkauf wichtiger Kunstwerke auf die *Comps* zurück, vergleichbare Auktionsergebnisse aus den *artnet Price Databases*. Auch Sotheby's hat den Wert der *artnet Price Databases* erkannt. So veröffentlicht das Auktionshaus im Rahmen einer exklusiven Partnerschaft mit **artnet** die Zahlen aus den *artnet Price Databases* auf *sothebys.com*. Die **artnet Decorative Art Database** enthält Antiquitäten, Porzellan, Silber, Glas, Teppiche sowie alle anderen künstlerischen Gegenstände, die eine praktische Verwendung haben. Sie erfasst dabei Kunstgegenstände aus verschiedenen kunsthistorischen Zeitabschnitten. Eine Ergänzung der *artnet Price Databases* ist das Produkt **artnet Market Alert**, das Abonnenten per E-Mail benachrichtigt, sobald das Werk eines bevorzugten Künstler von einem Auktionshaus oder einer der 2.250 Mitglieder der *artnet Gallery Network* angeboten wird.

Bei den **artnet Artist Works Catalogs** handelt es sich um Verzeichnisse, die zur Präsentation bestimmter Künstler zusammengestellt und veröffentlicht worden sind. Sie sind nur online auf der **artnet** Website einsehbar.

Die **artnet Online Auctions** stellen Informations- und Transaktionsleistungen bereit und erleichtern damit den Zugang zum Kunstmarkt im Vergleich zum Kauf bzw. Verkauf von Kunstwerken über konventionelle Händler und Auktionshäuser.

**artnet.fr** ist ein französischsprachiges Online-Kunstmagazin, das über den Kunstmarkt in Frankreich berichtet. **artnet** hat die Absicht, seine Präsenz in Frankreich auszubauen, da die Dichte der Galerien und Auktionshäuser dort höher als in vielen anderen Ländern ist.

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse von wesentlicher Bedeutung lagen nach dem Bilanzstichtag der Zwischenberichtsperiode nicht vor.

#### Risiken der künftigen Entwicklung

**artnet** ist der Auffassung, dass sich das Risikoprofil seit dem 31. Dezember 2008 nicht verändert hat.

#### Ausblick

Die weltweit rückläufige Konjunktur machte sich bei **artnet** erst im vierten Quartal 2008 bemerkbar. Ihre Auswirkungen blieben im ersten Quartal 2009 vergleichbar.

Wir reagieren auf den Trend mit einer großen Marketingkampagne, die die Vorteile des Internets in Sachen Reichweite, Geschwindigkeit und Kosten insbesondere im Vergleich mit den anderen Vertriebswegen unserer Kunden hervorhebt. Während man allgemein über Kostensenkungen nachdenkt, propagieren wir die Erhöhung der Ausgaben im Bereich Online-Werbung sowie deren Verlagerung vom konventionellen Marketing auf das Internet. Diese Strategie scheint zu funktionieren.

Wir stellen außerdem fest, dass sich Händler und Sammler aufgrund der trüben Konjunkturaussichten derzeit eher auf unsere Online-Auktionen einlassen und ihnen aus den genannten Geschwindigkeits- und Kostengründen eine Chance zu geben gewillt sind.

Wir haben unsere Investitionen in die Verbesserung der Website und unsere neuen Produktangebote im ersten Quartal fortgesetzt. Zu diesen zählt auch die Datenbank für angewandte Kunst, die bereits die ersten Erlöse erzielt hat. artnet hat die Krise bisher sehr gut überstanden und rechnet mit einer Beschleunigung seines Wachstums im Jahr 2010.

Berlin, den 24. April 2009



Der Vorstand  
Hans Neuendorf

## Konzern-Bilanzen zum 31. März 2009 und 31. Dezember 2008

Aktiva	31. 03. 2009	31. 12. 2008	31. 03. 2009	31. 12. 2008
	USD	USD	EUR	EUR
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Liquide Mittel	3.828.307	4.122.960	2.898.411	2.925.240
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.301.329	1.392.944	985.236	988.294
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	536.567	500.886	406.235	355.379
<b>Kurzfristige Vermögenswerte Gesamt</b>	<b>5.666.203</b>	<b>6.016.790</b>	<b>4.2289.882</b>	<b>4.268.913</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sachanlagen	1.224.006	1.281.577	926.695	909.279
Immaterielle Vermögenswerte	<b>1.541.313</b>	1.468.521	1.166.928	1.041.916
Kautionsforderungen	299.786	288.975	226.968	205.028
Forderungen gegen nahestehende Personen	297.674	297.674	225.369	211.200
Aktive latente Steuern	1.402.605	1.402.605	1.061.912	995.148
<b>Langfristige Vermögenswerte Gesamt</b>	<b>4.765.384</b>	<b>4.739.352</b>	<b>3.607.872</b>	<b>3.362.571</b>
<b>Vermögenswerte Gesamt</b>	<b>10.431.587</b>	<b>10.756.142</b>	<b>7.897.754</b>	<b>7.631.484</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	277.274	698.141	209.924	495.331
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	1.427.559	1.483.164	1.080.805	1.052.305
Ertragsteuerverbindlichkeiten	447.188	402.573	338.566	285.626
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	69.424	69.424	52.561	49.256
Umsatzabgrenzung	2.024.114	2.050.130	1.532.458	1.454.568
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>4.245.559</b>	<b>4.703.432</b>	<b>3.214.314</b>	<b>3.337.086</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	121.493	133.575	91.982	94.771
<b>Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>4.367.052</b>	<b>4.837.007</b>	<b>3.306.296</b>	<b>3.431.857</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	5.941.512	5.941.512	5.631.067	5.631.067
Eigene Aktien	(269.241)	(269.241)	(264.425)	(264.425)
Kapitalrücklage	51.688.792	51.675.796	50.451.307	50.441.360
Verlustvortrag	(51.380.953)	(50.663.418)	(51.199.973)	(50.709.610)
Konzernjahresergebnis	142.702	(717.535)	109.224	(490.363)
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	(58.277)	(47.979)	(135.742)	(408.402)
<b>Eigenkapital Gesamt</b>	<b>6.064.535</b>	<b>5.919.135</b>	<b>4.591.458</b>	<b>4.199.627</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital Gesamt</b>	<b>10.431.587</b>	<b>10.756.142</b>	<b>7.897.754</b>	<b>7.631.484</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen für die 1. Quartale 2009 und 2008

	01. 01. 2009 – 31. 03. 2009	01. 01. 2008 – 31. 03. 2008	01. 01. 2009 – 31. 03. 2009	01. 01. 2008 – 31. 03. 2008
	USD	USD	EUR	EUR
<b>Umsatzerlöse</b>				
artnet Gallery Network	1.844.801	1.791.202	1.412.011	1.195.729
artnet Price Database	1.557.575	1.582.667	1.192.168	1.056.520
artnet Online Auctions	205.959	25.663	157.641	17.132
Werbung	621.091	696.824	475.383	465.170
Andere Produkte	113.776	129.021	87.084	86.129
<b>Umsatzerlöse Gesamt</b>	<b>4.343.202</b>	<b>4.225.377</b>	<b>3.324.287</b>	<b>2.820.680</b>
Umsatzkosten	1.924.971	1.597.728	1.473.373	1.066.574
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.418.231</b>	<b>2.627.649</b>	<b>1.850.914</b>	<b>1.754.106</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>				
Vertrieb und Marketing	733.347	714.443	561.304	476.931
Allgemeine Verwaltungskosten	877.852	876.566	671.908	585.158
Produktentwicklung	548.019	513.252	419.454	342.625
Vergütungen aus Aktienoptionen	12.996	40.027	9.947	26.720
<b>Betriebliche Aufwendungen Gesamt</b>	<b>2.172.214</b>	<b>2.144.288</b>	<b>1.662.613</b>	<b>1.431.434</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>246.017</b>	<b>483.361</b>	<b>188.301</b>	<b>322.672</b>
<b>Zinsaufwand</b>				
Zinsertrag	9.258	30.952	7.086	20.662
Sonstige (Aufwendungen)/Erträge	(91.573)	21.477	(70.090)	14.337
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>163.702</b>	<b>535.790</b>	<b>125.297</b>	<b>357.671</b>
Ertragsteuern	(21.000)	(28.402)	(16.073)	(18.960)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>142.702</b>	<b>507.388</b>	<b>109.224</b>	<b>338.711</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>				
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	(10.298)	11.785	272.660	(312.593)
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>132.404</b>	<b>519.173</b>	<b>381.884</b>	<b>26.118</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Unverwässert	0,03	0,09	0,02	0,06
Verwässert	0,03	0,09	0,02	0,06
<b>Gewichtete Aktienanzahl</b>				
Unverwässert	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986
Verwässert	5.663.986	5.714.986	5.663.986	5.714.986

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD) für die 1. Quartale 2009 und 2008

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
	Ausgegebene Aktien	Betrag					
<b>Stand 31.12.2007</b>	5.631.067	5.941.512	51.533.888	(269.241)	(50.663.418)	(68.531)	6.474.210
Gesamtergebnis der Periode					507.388	11.785	519.173
Vergütungen aus Aktienoptionen			40.027				40.027
<b>Stand 31.03.2008</b>	5.631.067	5.941.512	51.573.915	(269.241)	(50.156.030)	(56.746)	7.033.410
<b>Stand 31.12.2008</b>	5.631.067	5.941.512	51.675.796	(269.241)	(51.380.953)	(47.979)	5.919.135
Gesamtergebnis der Periode					142.702	(10.298)	132.404
Vergütungen aus Aktienoptionen			12.996				12.996
<b>Stand 31.03.2009</b>	5.631.067	5.941.512	51.688.792	(269.241)	(51.238.251)	(58.277)	6.064.535

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR) für die 1. Quartale 2009 und 2008

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
	Ausgegebene Aktien	Betrag					
<b>Stand 31.12.2007</b>	5.631.067	5.631.067	50.344.380	(264.425)	(50.709.610)	(602.724)	4.398.688
Gesamtergebnis der Periode					338.711	(312.593)	26.118
Vergütungen aus Aktienoptionen			26.720				26.720
<b>Stand 31.03.2008</b>	5.631.067	5.631.067	50.371.100	(264.425)	(50.370.899)	(915.317)	4.451.526
<b>Stand 31.12.2008</b>	5.631.067	5.631.067	50.441.360	(264.425)	(51.199.973)	(408.402)	4.199.627
Gesamtergebnis der Periode					109.224	272.660	381.884
Vergütungen aus Aktienoptionen			9.947				9.947
<b>Stand 31.03.2009</b>	5.631.067	5.631.067	50.451.307	(264.425)	(51.090.749)	(135.742)	4.591.458

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die 1. Quartale 2009 und 2008

	01. 01. 2009– 31. 03. 2009	01. 01. 2008– 31. 03. 2008	01. 01. 2009– 31. 03. 2009	01. 01. 2008– 31. 03. 2008
	USD	USD	EUR	EUR
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
<b>Konzernergebnis</b>	142.702	507.388	109.224	338.711
<b>Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit:</b>				
Abschreibungen	199.266	105.806	152.518	70.632
Wertberichtigungen auf Forderungen	32.748	—	25.065	—
Nicht zahlungswirksame Vergütungen aus Aktienoptionen	12.996	40.027	9.947	26.720
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	14.034	(1.002)	3.714	7.286
<b>Veränderungen bei betrieblichen Aktiva und Passiva:</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58.867	(203.887)	45.057	(136.106)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(35.681)	(50.928)	(27.310)	(33.997)
Kautionen	(10.811)	(10.741)	(8.275)	(7.170)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(420.867)	(231.693)	(322.132)	(154.668)
Sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten	(10.990)	46.873	13.511	31.290
Umsatzabgrenzung	(26.016)	373.177	(19.697)	236.191
<b>Anpassungen Gesamt</b>	<b>(186.454)</b>	<b>67.632</b>	<b>(127.602)</b>	<b>40.178</b>
<b>Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>(43.752)</b>	<b>575.020</b>	<b>(18.378)</b>	<b>378.889</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>				
Investitionen in Sachanlagen	(39.506)	(130.634)	(30.238)	(87.206)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(174.981)	(300.921)	(133.930)	(200.882)
Ausleihungen an Gesellschafter	—	(12.663)	—	(8.015)
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(214.487)</b>	<b>(444.218)</b>	<b>(164.168)</b>	<b>(296.103)</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(12.082)	—	(9.248)	—
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(12.082)</b>	<b>—</b>	<b>(9.248)</b>	<b>—</b>
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	(24.332)	12.787	164.965	(240.272)
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>(294.653)</b>	<b>143.589</b>	<b>(26.829)</b>	<b>(157.486)</b>
Liquide Mittel – zu Periodenbeginn	4.122.960	5.340.539	2.925.240	3.628.453
<b>Liquide Mittel – am Periodenende</b>	<b>3.828.307</b>	<b>5.484.128</b>	<b>2.898.411</b>	<b>3.470.967</b>

## Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Quartal 2009 (ungeprüft)

### Unternehmensinformationen

Die artnet AG („artnet AG“ oder „Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin. Die artnet AG wurde 1998 nach deutschem Recht gegründet.

artnet AG hält 100% der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation, („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat und die ihrerseits 100% der Geschäftsanteile an der artnet UK Limited und der artnet France SARL hält. Soll auf die artnet AG, auf Artnet Corp. und auf alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. gemeinsam Bezug genommen werden, so erfolgt das mit den Begriffen „Konzern“ oder „artnet Konzern“.

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstinteressierten eine Website zur Verfügung, auf der man über Künstler recherchieren, Berichte aus der Kunstwelt lesen und die Kunstwerke finden kann, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden. Darüber hinaus bietet der Konzern die artnet Online Auctions an, auf deren Plattform moderne und zeitgenössische Kunst, Grafiken und Fotografien renommierter Künstler versteigert werden.

Der Konzernzwischenabschluss der artnet AG wurde am 24. April 2009 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, wie sie in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34. Er erfüllt ferner den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Zwischenberichterstattung sowie §§ 37 x, 37 w WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Erstmals angewendet wurden IAS 1: Darstellung des Abschlusses und IFRS 8: Geschäftssegmente. IFRS 8, der für Zwecke der Segmentberichterstattung dem sogenannten „Management Approach“ folgt, ersetzt IAS 14: Segmentberichterstattung. Danach liegen der Abgrenzung der Segmente und den Angaben für die Segmente die Informationen zugrunde, die das Management intern verwendet. Die erstmalige Anwendung führt zu erweiterten Anhangangaben. Der geänderte IAS 1 enthält neue Vorschriften für die Darstellung des Abschlusses. Formell wird die Gewinn- und Verlustrechnung durch eine Darstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen ergänzt. Diese Komponenten werden daher nicht mehr in der Eigenkapitalveränderungsrechnung separat ausgewiesen.

Die folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen, deren Anwendung ab dem Geschäftsjahr 2009 verpflichtend ist, haben keine Auswirkungen auf diesen Zwischenbericht oder den Konzernjahresabschluss für das Jahr 2009:

Standard (IFRS) bzw. Interpretation (IFRIC)

- IAS 23\* Fremdkapitalkosten (ab 1. 1. 2009)
  - IAS 32 Finanzinstrumente: Darstellung kündbare Eigenkapitalinstrumente ab 1. 1. 2009)
  - IFRS 1 Erstmalige Anwendung der IFRS (ab 1. 1. 2009)
  - IFRS 1\*/IAS 27\* Kosten für Anteile an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (ab 1. 1. 2009)
  - IFRS 2\* Anteilsbasierte Vergütung (ab 1. 1. 2009)
  - IFRIC 12 Vereinbarungen über Dienstleistungskonzessionen (ab 1. 1. 2008)
  - IFRIC 13 Kundenbindungsprogramme (ab 1. 7. 2008)
  - IFRIC 15 Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien (ab 1. 1. 2009)
  - IFRIC 16 Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb (ab 1. 10. 2008)
- \*Amendments (Änderung eines bestehenden Standards)

Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der neuen oder geänderten Standards und Interpretationen denen des letzten Konzernjahresabschlusses. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss unseres Geschäftsberichts 2008 veröffentlicht.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Das Ergebnisse der zum 31. März 2009 endenden Berichtsperioden lässt nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2009 und der Konzernzwischenlagebericht für das 1. Quartal 2009 sind weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt auf Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Bilanzstichtag ist der 31. März 2009.

**Berichtsperiode**

Der Konzernzwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2009 bis 31. März 2009 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

**Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung**

Die im Konzernzwischenabschluss und im Anhang zum Konzernzwischenabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (€) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des arnet Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der operativen Konzerngesellschaft Arnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als dem US-Dollar erfolgen, werden mit dem aktuellen Wechselkurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden die monetären Aktiva und Passiva, die in Fremdwährungen bestehen, mit dem Stichtagskurs bewertet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Schulden des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals erfolgsneutral als separater Posten erfasst.

Für die Währungsumrechnung des artnet Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollar (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Quartalen jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD in EUR		USD in GBP	
	31.03.2009	31.03.2008	31.03.2009	31.03.2008
Stichtagskurs	0,757	0,633	0,704	0,501
Periodendurchschnittskurs	0,765	0,668	0,696	0,506

#### Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernzwischenabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft artnet AG, ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Corp. sowie artnet UK Limited und artnet France SARL, die hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp., einbezogen. Eine zur Einbeziehung in den Konzernzwischenabschluss führende Beherrschung liegt dann vor, wenn eine Konzerngesellschaft die Möglichkeit zur Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens hat, um daraus wirtschaftlichen Nutzen zu ziehen.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Artnet Corp. behandelte die artnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3, B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Artnet Corp. („reverse acquisition“). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die artnet AG als rechtlicher Erwerber auf die Tochtergesellschaft Artnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Artnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft artnet UK Limited, die als ihre Vertriebsgesellschaft im Vereinigten Königreich fungiert.

Am 3. Juli 2008 gründete die Artnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft artnet France SARL, die als ihre Vertriebsgesellschaft in Frankreich fungiert.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Bestände sowie Erträge und Aufwendungen eliminiert.

#### Änderungen im Eigenkapital

Die Veränderungen im Konzern-Eigenkapital werden in der Konzern-Eigenkapitalentwicklung des Konzernzwischenabschlusses ausgewiesen.

#### Eigene Aktien

Zum 31. März 2009 hielt die artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4% des Grundkapitals entspricht.

#### Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das Gesamtjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftsteuer zahlen.

## Segmentberichterstattung

- Das Segment artnet Gallery Network wendet sich an Galerien, für die es die zum Verkauf stehenden Kunstwerke im Internet veröffentlicht.
- Das Segment Datenbanken umfasst alle Datenbank-bezogenen Produkte. Hierzu gehören die artnet Price Database Fine Art sowie die artnet Price Database Decorative Arts. Darüber hinaus werden diesem Segment die auf einer Datenbank aufbauenden Produkte Imageless Search, Market Alert, artnet Market Data Reports und artnet Artist Works Catalogues zugeordnet.
- Das Segment Werbung erstellt Banner und Werbung auf der Website.
- Zum Segment Sonstiges gehören die Erlöse und Kosten der Bereiche French, German and United States Magazine und artnet Online Auctions, wobei es sich bei Letzterem um eine Internet-Plattform zum Kauf und Verkauf von Kunstwerken handelt.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern der jeweiligen Segmente.

Periode zum 31. März 2009	artnet				Summe
	Gallery Network	Datenbanken	Werbung	Sonstiges	
Umsatzerlöse EUR	1.412.011	1.282.833	456.751	172.692	3.324.287
Gewinn vor Steuern EUR	315.550	290.080	178.640	(658.973)	125.297

Periode zum 31. März 2008	artnet				Summe
	Gallery Network	Datenbanken	Werbung	Sonstiges	
Umsatzerlöse EUR	1.195.729	1.150.176	410.268	64.507	2.820.680
Gewinn vor Steuern EUR	318.472	387.302	103.178	(451.281)	357.671

## Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	1. 1. – 31. 3. 2009	1. 1. – 31. 3. 2008
	EUR	EUR
<b>Zähler (Ertrag)</b>		
Konzernergebnis des 1. Quartals	109.224	338.711
<b>Nenner (Anzahl der Aktien)</b>		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.552.986	5.552.986
Auswirkungen der potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen	111.000	162.000
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5.663.986	5.714.986

#### Mitarbeiter

Am 31. März 2009 hatte artnet 102 Vollzeitmitarbeiter, verglichen mit 93 Mitarbeitern im Vorjahr. Darüber hinaus waren 20 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den Konzern tätig gegenüber 17 teilzeitbeschäftigten Mitarbeitern im Vorjahr. Ferner hatte der Konzern im Vertrieb und in sonstigen Bereichen 18 freie Mitarbeiter, während es im 1. Quartal 2008 17 freie Mitarbeiter waren.

#### Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung

Zur Erstellung des Konzernabschlusses muss die Geschäftsführung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die diesbezüglichen Anhangangaben beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss haben, betreffen den Ansatz aktiver latenter Steuern, die Aktivierung von Website-Entwicklungskosten, die Bewertung der Rückstellungen, die Bemessung der Nutzungsdauern der Gegenstände des Anlagevermögens sowie die Beurteilung der Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Ereignisse von wesentlicher Bedeutung lagen nach dem Bilanzstichtag der Zwischenberichtsperiode nicht vor.

Berlin, den 24. April 2009



Der Vorstand  
Hans Neuendorf

**artnet AG**

Aufsichtsrat  
John Hushon  
*Vorsitzender*  
Dr. Christian Dohm  
*Stellvertretender Vorsitzender*  
Klaus-Jochen Schaeffer  
Vorstand  
Hans Neuendorf  
*Vorstand*

**Artnet Worldwide Corp.**

Vorstand  
Hans Neuendorf  
*CEO (Vorstand)*  
B. William Fine  
*President*  
Unternehmensleitung  
B. William Fine  
*President*  
Walter Robinson  
*Editor in Chief, artnet magazine*

**artnet France SARL**

Geschäftsführung  
Hans Neuendorf  
*Geschäftsführer*  
Unternehmensleitung  
Gina Kehayoff  
*Directrice Générale*

**artnet® Geschäftsstellen**

artnet AG  
Oranienstraße 164  
10969 Berlin  
ph +49-30-209178-0  
fx +49-30-20917829

Artnet Worldwide Corp.  
61 Broadway, 23<sup>rd</sup> Floor  
New York, NY 10006  
ph +1-212-4979700  
fx +1-212-4979707

artnet France SARL  
5, rue du Chevalier de Saint George  
75008 Paris  
ph +33-1-42866710  
fx +33-1-42861016

**Investor Relations**

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter [www.artnet.de/IR](http://www.artnet.de/IR). Weitere Anfragen können per E-Mail an [ir@artnet.com](mailto:ir@artnet.com) oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

**Informationen zur Aktie**

Die Stammaktien von artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel AYD gehandelt. Ad-hoc-Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter [www.artnet.de/about/inthenewsg.asp](http://www.artnet.de/about/inthenewsg.asp).

**Wertpapier-Kenn-Nummer**

WKN 690950  
ISIN DE0006909500

**artnet** AG

Oranienstraße 164  
10969 Berlin

T +49 (0)30 20 9178-0

F +49 (0)30 20 9178-29

[info@artnet.de](mailto:info@artnet.de)